

Die Rolle der Väter während Schwangerschaft,
Geburt und kindlicher Entwicklung

Dr. rer. nat. Nicole Strüber
07.11.2022

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz / Südsteiermark



11.11.2022

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

1

HINWEISE ZUM MANUSKRIFT:

- Ich musste einige Abbildungen aus urheberrechtlichen Gründen entfernen.
- Das Manuskript darf dennoch nicht weitergegeben, veröffentlicht oder ins Netz gestellt werden. Danke!
- Ich blende in meinem Vortrag einige Informationen und Objekte ein und wieder aus – im Manuskript liegen deshalb einige Elemente übereinander.

2 11.11.2022

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark 2

2

Die Rolle der Väter

Bindungssituation



3

11.11.2022

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

3

Die Rolle der Väter

Studien über die Oxy-freisetzung in der Eltern-Kind-Attachment-Beziehung:

- Im Miteinander von Eltern und Kind wird immer wieder Oxytocin ausgeschüttet. Es fördert fürsorgliches elterliches Verhalten.



4

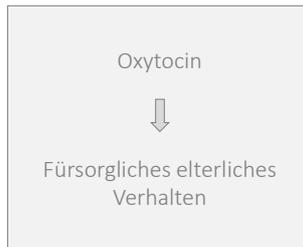
11.11.2022

(Bild: MsOffice)

 FEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

4

Die Rolle der Väter



11.11.2022

(Strüber 2016)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark 5

5

Die Rolle der Väter

Annahmen über die Wirkung von Oxytocin:

- Oxytocin hemmt die Stressreaktion
- Oxytocin fördert die soziale Motivation
- Oxytocin verbessert die Wahrnehmung sozialer Reize
- Oxytocin fördert flexibles Denken, Lernen und Veränderung
- Oxytocin speichert, wer Sicherheit gibt und fördert Vertrauen

6

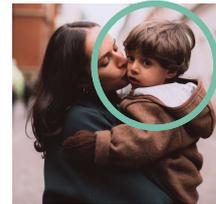
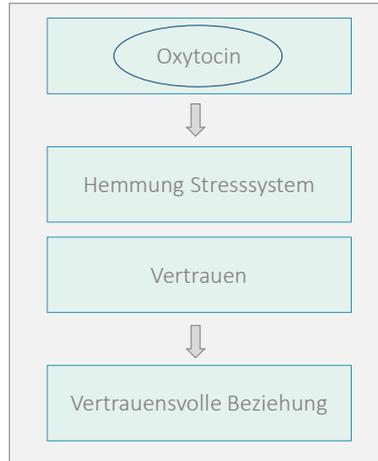
11.11.2022

(Marlin et al. 2015; für eine Übersicht s. z. B. Ma et al. 2016)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

6

Die Rolle der Väter



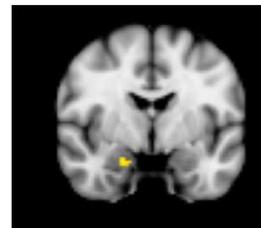
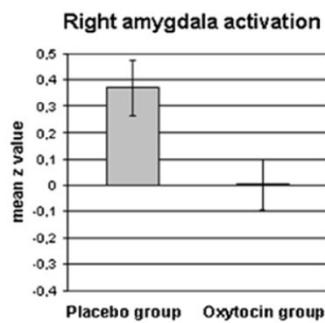
7

11.11.2022

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

7

Die Rolle der Väter



Wird Frauen Oxytocin verabreicht, bevor ihnen das Schreien eines Babys vorgespielt wird, dann geht dies mit einer im Vergleich zur Placebogabe verminderten Aktivität der Amygdala, die für das Erkennen von Bedrohungen zuständig ist, einher (Riem et al. 2011)

8

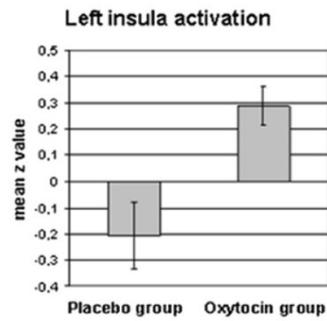
11.11.2022

(Riem et al. 2011)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

8

Die Rolle der Väter



... die Aktivität der Insula, wichtig für Empathie, ist hingegen im Mittel erhöht (Riem et al. 2011)

9

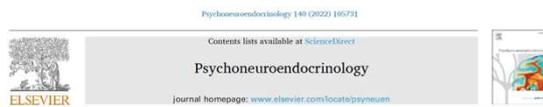
11.11.2022

(Riem et al. 2011)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

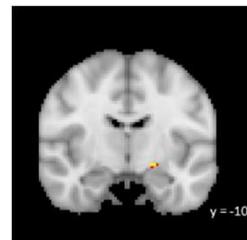
9

Die Rolle der Väter



The effects of oxytocin and vasopressin administration on fathers' neural responses to infant crying: A randomized controlled within-subject study

Annenieke M. Witte^{a,*}, Madelon M.E. Riem^{a,b}, N. van der Knaap^c, Marleen H.M. de Moor^a, Marinus H. van IJzendoorn^d, Marian J. Bakermans-Kranenburg^{a,c}



10

11.11.2022

(Witte et al. 2022)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

10

Die Rolle der Väter

Erhalten Väter im ersten Lebensjahr ihres Kindes Oxytocin oder Vasopressin, bevor sie das Schreien eines Babys hören, dann reagiert ihre Amygdala mit geringerer Aktivität auf das Schreien als bei Verabreichung eines Placebos. Die Autoren der Studie nehmen an, dass diese Stoffe Gefühle von Angst oder Aversion gegenüber dem schreienden Kind verringern können (Witte et al. 2022)

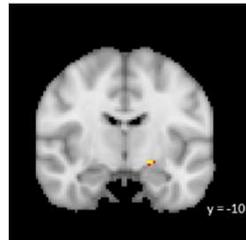
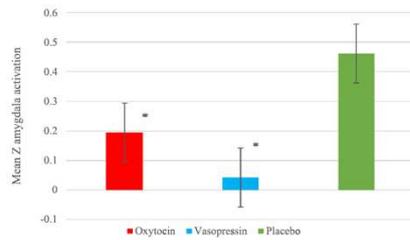


Fig. 3. Z-values of amygdala activation in response to infant crying compared to control sounds. Error bars display standard errors. Administration of oxytocin and vasopressin (compared to placebo) reduces amygdala activation in response to infant cry sounds. * $p < .05$.

11

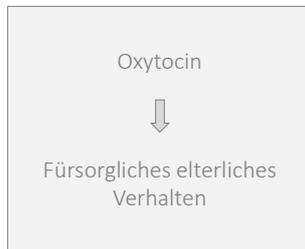
11.11.2022

(Witte et al. 2022, Psychoneuroendocrinology)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

11

Die Rolle der Väter



11.11.2022

(Strüber 2016)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark12

12

Die Rolle der Väter



Oxytocin

↓

Hemmung Stresssystem

Vertrauen

↓

Vertrauensvolle Beziehung



13 11.11.2022
Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

13

Die Rolle der Väter

Studien über die Oxy-freisetzung in der Eltern-Kind-Attachment-Beziehung:

- Im Miteinander von Eltern und Kind wird immer wieder Oxytocin ausgeschüttet. Es fördert fürsorgliches elterliches Verhalten.
- Über eine Aktivierung des Dopaminsystems scheint langsam mit dem Aufbau einer Bindung begonnen zu werden.



14 11.11.2022
(Bild: MsOffice)

 FEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

14

Die Rolle der Väter

Studien über die Oxy-freisetzung in der Eltern-Kind-Attachment-Beziehung:

- Im Miteinander von Eltern und Kind wird immer wieder Oxytocin ausgeschüttet. Es fördert fürsorgliches elterliches Verhalten.
- Über eine Aktivierung des Dopaminsystems scheint langsam mit dem Aufbau einer Bindung begonnen zu werden.
- Die individuelle Oxytocinfreisetzung und das Erleben des Kindes sind jedoch individuell unterschiedlich.



15

11.11.2022

(Bild: MsOffice)

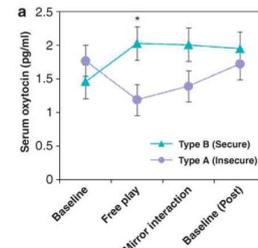
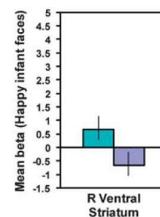
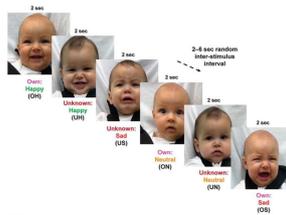
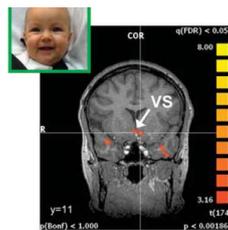
Schloss Seggau / Leibnitz / Südsteiermark FEN

15

Die Rolle der Väter

Mütter mit einer sicheren Bindungsrepräsentation weisen tendenziell eine höhere Oxytocinfreisetzung in der Interaktion mit ihrem Kind auf als Mütter mit einer unsicheren Repräsentation (Strathearn et al. 2009).

Sehen Mütter mit einer sicheren Bindungsrepräsentation Bilder ihres lachenden oder weinenden Kindes, während sie im MRT-Scanner liegen, dann sind Hirnbereiche des Belohnungssystems (z. B. ventrales Striatum) aktiv, während bei den Müttern mit einer unsicher-distanzierten Bindungsrepräsentation eher kognitive Bereiche hochaktiv sind.



16

11.11.2022

(Strathearn et al. 2009)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz / Südsteiermark

16

Die Rolle der Väter

Sichere Mütter:



Unsicher-
distanzierte
Mütter:



Die Mütter mit der unsicher-distanzierten Bindungsrepräsentation reagierten hingegen mit einer größeren Aktivierung des dlPFC auf den negativen Gesichtsausdruck ihres Kindes (Strathearn et al. 2009). Die Autoren nehmen an, dass diese Aktivierung von Hirnbereichen der kognitiv-sprachlichen Ebene nahelegt, dass diese Mütter die negative affektive Reaktion ihres Kindes eher kognitiv verarbeiten.

17

11.11.2022

(Strathearn et al. 2009)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

17

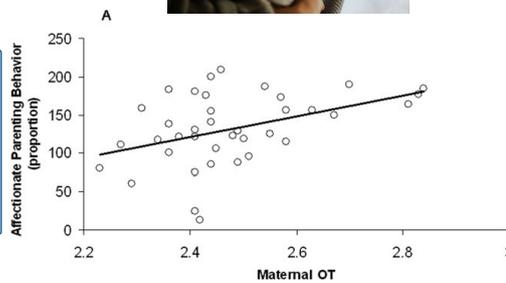
Die Rolle der Väter

Oxytocin and the Development of Parenting in Humans

Ilanit Gordon, Orna Zagoory-Sharon, James F. Leckman, and Ruth Feldman



Je höher die Oxytocinfreisetzung von Müttern im ersten Lebensjahr ihres Kindes, desto mehr neigen sie dazu, mit ihren Kindern in Ammensprache zu sprechen, positiven Affekt zu zeigen und ihre Kinder zärtlich zu berühren (Gordon et al. 2010)



18

11.11.2022

(Gordon et al. 2010; Bild: MS Office)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

Die Rolle der Väter

Studien über die Oxy-freisetzung in der Eltern-Kind-Attachment-Beziehung:

- Im Miteinander von Eltern und Kind wird immer wieder Oxytocin ausgeschüttet. Es fördert fürsorgliches elterliches Verhalten.
- Über eine Aktivierung des Dopaminsystems scheint langsam mit dem Aufbau einer Bindung begonnen zu werden.
- Die individuelle Oxytocinfreisetzung und das Erleben des Kindes sind jedoch individuell unterschiedlich.
- Die individuellen Auswirkungen der Oxytocinfreisetzung scheinen sich bei Müttern und Vätern zu unterscheiden.



19

11.11.2022

(Bild: MsOffice)

Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

19

Die Rolle der Väter

Väter



20

11.11.2022

(für eine Übersicht s. Strüber 2019)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

20

Die Rolle der Väter

Väter!



1. Das väterliche Gehirn benötigt den Umgang mit Schwangerer und Baby

Die Mutter wird während der Schwangerschaft durch Veränderungen in ihrem Gehirn perfekt auf die frühe Zeit mit dem Baby vorbereitet (z. B. werden Bindungsstellen für Oxytocin hochreguliert). Auch das väterliche Gehirn muss sich auf die neue Situation einstellen. Beim Vater braucht das Gehirn für diese Anpassung den Kontakt mit der Schwangeren und dem Baby.

21

11.11.2022

(für eine Übersicht s. Strüber 2019)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

21

Die Rolle der Väter

Väter!



1. Das väterliche Gehirn benötigt den Umgang mit Schwangerer und Baby

Die Mutter wird während der Schwangerschaft durch Veränderungen in ihrem Gehirn perfekt auf die frühe Zeit mit dem Baby vorbereitet (z. B. werden Bindungsstellen für Oxytocin hochreguliert). Auch das väterliche Gehirn muss sich auf die neue Situation einstellen. Beim Vater braucht das Gehirn für diese Anpassung den Kontakt mit der Schwangeren und dem Baby

2. Väter neigen mehr als Mütter dazu, die Erkundung zu fördern

Während es eines der wesentlichen Ziele der Mutter-Kind-Beziehung ist, das Kind in Momenten des Stresses durch Nähe und liebevolle Worte zu beruhigen und zu trösten, scheint der Vater mehr als die Mutter dazu zu neigen, das Kind zu aktivieren und die kindliche Erkundung der Welt in einer Atmosphäre der Sicherheit zu fördern.

... im Durchschnitt!

22

11.11.2022

(für eine Übersicht s. Strüber 2019)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

22

Die Rolle der Väter

Vatersein in der westlichen Welt

- 1970 arbeiteten Väter durchschnittlich 50,5 Stunden pro Woche und verbrachten unter der Woche pro Tag 11,8 Minuten mit der Kinderbetreuung (z. B. Vorlesen, Spielen, Beaufsichtigung oder Reisen mit einem Kind), am Wochenende pro Tag 25,3 Minuten.
- 2010 arbeiteten Väter durchschnittlich 34,5 Stunden pro Woche und verbrachten sowohl an Wochentagen als auch an Wochenendtagen durchschnittlich 1,2 Stunden pro Tag mit der Kinderbetreuung.

23

11.11.2022

(Bakermans-Kranenburg et al. 2019)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

23

Die Rolle der Väter

Geburt eines Vaters

- Welche Faktoren beeinflussen die väterliche Eingebundenheit?
- Wie beeinflusst der Vater die kindliche Entwicklung?

Birth of a Father: Fathering in the First 1,000 Days

Marian J. Bakermans-Kranenburg,¹  Anna Lotz,¹ Kim Alyousefi-van Dijk,¹ and
Marinus van IJzendoorn²

¹Vrije Universiteit Amsterdam and ²Erasmus University



24

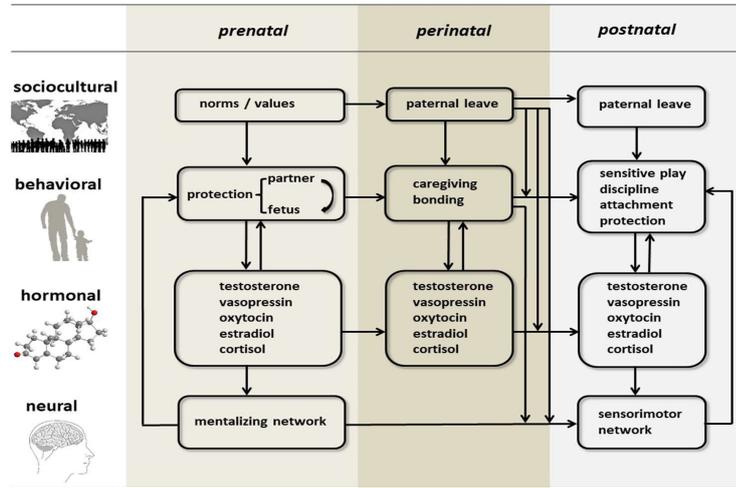
11.11.2022

(Bakermans-Kranenburg et al. 2019)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

24

Die Rolle der Väter



25

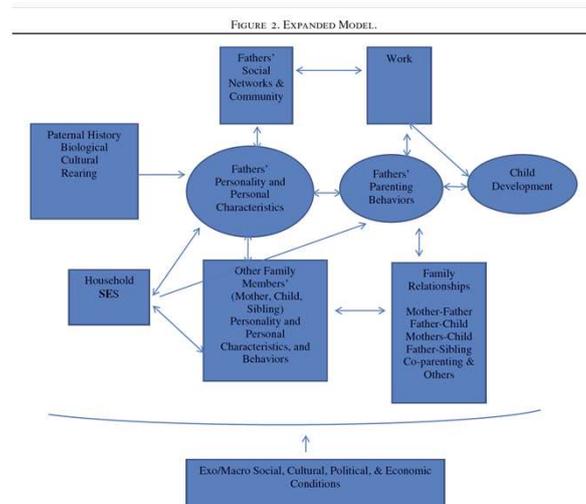
11.11.2022

(Bakermans-Kranenburg et al. 2019, S. 247 ff)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

25

Die Rolle der Väter



26

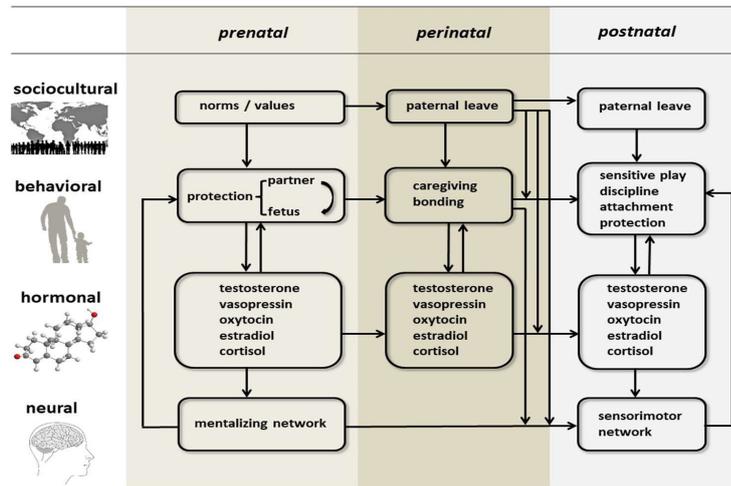
11.11.2022

(Cabrera et al. 2014)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

26

Die Rolle der Väter



27

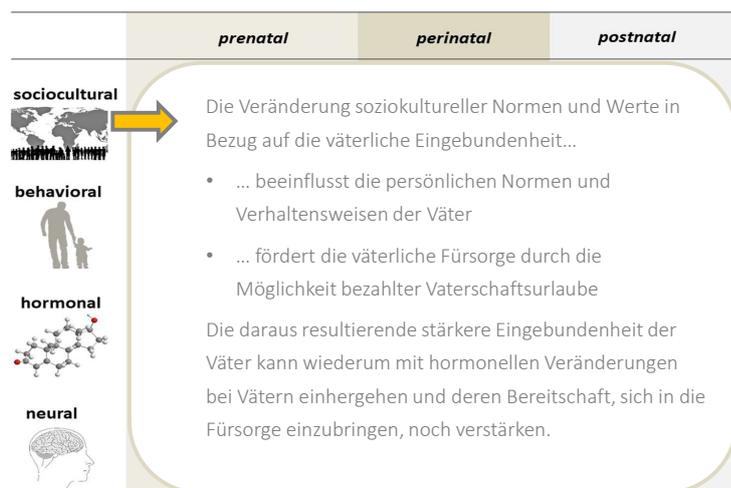
11.11.2022

(Bakermans-Kranenburg et al. 2019, S. 247 ff)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

27

Die Rolle der Väter



28

11.11.2022

(Bakermans-Kranenburg et al. 2019, S. 247 ff)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

28

Die Rolle der Väter

Geburt eines Vaters

→ Welche Faktoren beeinflussen die väterliche Eingebundenheit?

```

    graph LR
      A((Väterliche Eingebundenheit  
Väterliches Verhalten)) --> B((Hormone))
      B --> A
    
```

29 11.11.2022 (Bakermans-Kranenburg et al. 2019) Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz / Südtirol

29

Die Rolle der Väter

	<i>prenatal</i>	<i>perinatal</i>	<i>postnatal</i>
<p>sociocultural</p> <p>behavioral</p> <p>hormonal</p> <p>neural</p>	<p>Die Veränderung soziokultureller Normen und Werte in Bezug auf die väterliche Eingebundenheit...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... beeinflusst die persönlichen Normen und Verhaltensweisen der Väter • ... fördert die väterliche Fürsorge durch die Möglichkeit bezahlter Vaterschaftsurlaube, <p>Die daraus resultierende stärkere Eingebundenheit der Väter kann wiederum mit hormonellen Veränderungen bei Vätern einhergehen und deren Bereitschaft, sich in die Fürsorge einzubringen, noch verstärken.</p>		

30 11.11.2022 (Bakermans-Kranenburg et al. 2019, S. 247 ff) Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz / Südtirol

30

Die Rolle der Väter

	<i>prenatal</i>	<i>perinatal</i>	<i>postnatal</i>
<p>sociocultural</p>  <p>behavioral</p>  <p>hormonal</p>  <p>neural</p> 	<p>Wenn sie wählen können, nehmen Paare mehr Mütterurlaub als Väterurlaub in Anspruch, weil...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... Mütter stillen • ... es aufgrund der Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen für Väter oft wirtschaftlich weniger machbar ist, Arbeitszeit zu reduzieren. • ... arbeitsbezogene und soziale Erwartungen die Mütter in die Rolle der Hauptbetreuungsperson und die Väter in die Rolle der Zweitbetreuer drängen. • ... einige Mütter (unbewusst) zögern, Betreuungsaufgaben zu delegieren (maternal gatekeeping). 		

31
11.11.2022
(Bakermans-Kranenburg et al. 2019, S. 247 ff)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

31

Die Rolle der Väter

	<i>prenatal</i>	<i>perinatal</i>	<i>postnatal</i>
<p>sociocultural</p>  <p>behavioral</p>  <p>hormonal</p>  <p>neural</p> 	<p>Väter verbringen deshalb im Durchschnitt weniger als halb so viel Zeit wie Mütter mit ihren Kindern in direkter Eins-zu-Eins-Interaktion, insbesondere in der frühen Kindheit – aber gilt hier: Qualität zählt mehr als Quantität?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Qualität wird durch Quantität beeinflusst, denn Väter brauchen Zeit mit dem Kind, um es kennenzulernen und seine Bindungssignale zu lesen. ➤ Die mit einem Säugling verbrachte Zeit steht in linearem Zusammenhang mit der Konnektivität von Hirnarealen, die in einem Zusammenhang mit der elterlichen Fürsorge hoch aktiv sind. 		

32
11.11.2022
(Bakermans-Kranenburg et al. 2019, S. 247 ff)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

32

Die Rolle der Väter

	<i>prenatal</i>	<i>perinatal</i>	<i>postnatal</i>
<p>sociocultural </p> <p>behavioral </p> <p>hormonal </p> <p>neural </p>	<p>Pränatales väterliches Verhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> Das pränatale Umfeld ist wichtig für die kindliche Entwicklung. Väter können das pränatale Umfeld positiv oder negativ beeinflussen. Väter können Schwangerschaftssymptome entwickeln (Couvade-Syndrom): Übelkeit, Beinkrämpfe, Appetit- und Stimmungsschwankungen sowie Gewichtszunahme. Möglicherweise hängt dieses Syndrom mit typischen physiologischen Prozessen bei Vätern zusammen, die schließlich elterliches Verhalten begünstigen (z. B. Rückgang des Testosteronspiegels). 		

33
11.11.2022
(Bakermans-Kranenburg et al. 2019, S. 247 ff)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

33

Die Rolle der Väter

	<i>prenatal</i>	<i>perinatal</i>	<i>postnatal</i>
<p>sociocultural </p> <p>behavioral </p> <p>hormonal </p> <p>neural </p>	<p>Postnatales väterliches Verhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> Auch Väter sind übliche und fähige Bindungspersonen Auch Väter sind sensibel, allerdings scheint es vor allem die Sensibilität im Spiel zu sein, die die kindliche Entwicklung fördert. Stimulierendes Spiel und die Unterstützung der Exploration könnten väterliche Verhaltensweisen sein, die eine positive Entwicklung des Kindes fördern. 		

34
11.11.2022
(Bakermans-Kranenburg et al. 2019, S. 247 ff; Cabrera et al. 2018)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

34

Die Rolle der Väter

Geburt eines Vaters

The Uniqueness of the Child–Father Attachment Relationship: Fathers’ Sensitive and Challenging Play as a Pivotal Variable in a 16-year Longitudinal Study

Karin Grossmann, Klaus E. Grossmann, Elisabeth Fremmer-Bombik, Heinz Kindler, Hermann Scheuerer-Englisch, and Peter Zimmermann, University of Regensburg, Germany

Betrachtet man die inneren Arbeitsmodelle von Bindung bei zehnjährigen Kindern im Hinblick auf Sicherheit / Unsicherheit, dann zeigt sich, dass dies beeinflusst wird durch

- die Sicherheit der frühen Mutter-Kind-Bindung und
- die väterliche Sensibilität im Spiel.

Es wird betont, dass es Sinn macht, beim Vater nicht so sehr das Suchen von Nähe des Kleinkindes in Zeiten des Stresses zu bewerten, sondern eher dass sensible und herausfordernde interaktive Spielverhalten (Grossmann et al. 2002).

35

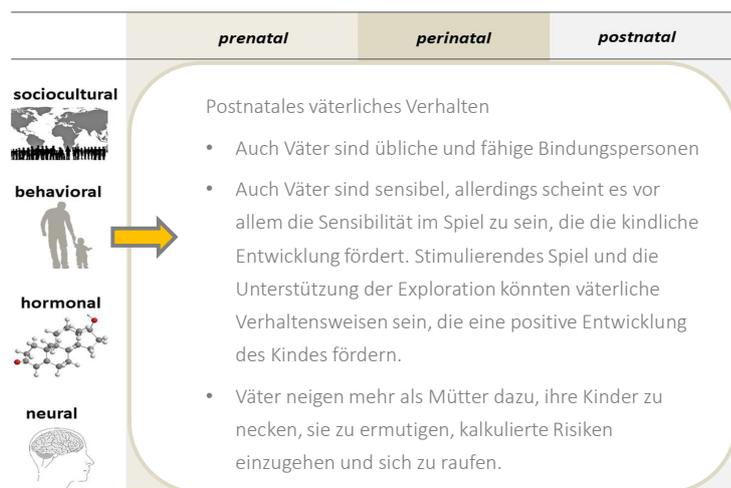
11.11.2022

(Grossmann et al. 2002)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

35

Die Rolle der Väter



36

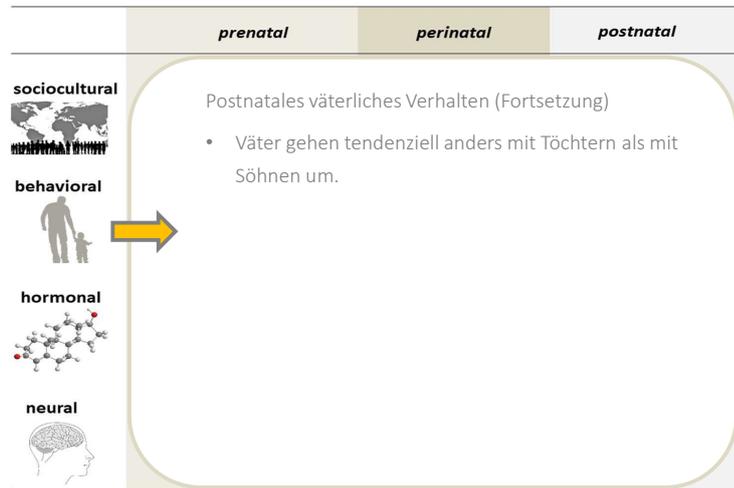
11.11.2022

(Bakermans-Kranenburg et al. 2019, S. 247 ff; Cabrera et al. 2018)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

36

Die Rolle der Väter



37

11.11.2022

(Bakermans-Kranenburg et al. 2019, S. 247 ff)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

37

Die Rolle der Väter

Geburt eines Vaters

Child Gender Influences Paternal Behavior, Language, and Brain Function

Jennifer S. Mascaro
Emory University

Kelly E. Rentscher
University of Arizona

Patrick D. Hackett
Emory University

Matthias R. Mehl
University of Arizona

James K. Rilling
Emory University

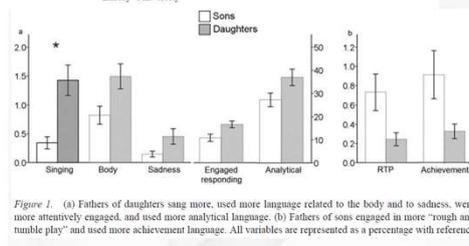


Figure 1. (a) Fathers of daughters sang more, used more language related to the body and to sadness, were more attentively engaged, and used more analytical language. (b) Fathers of sons engaged in more "rough and tumble play" and used more achievement language. All variables are represented as a percentage with reference

38

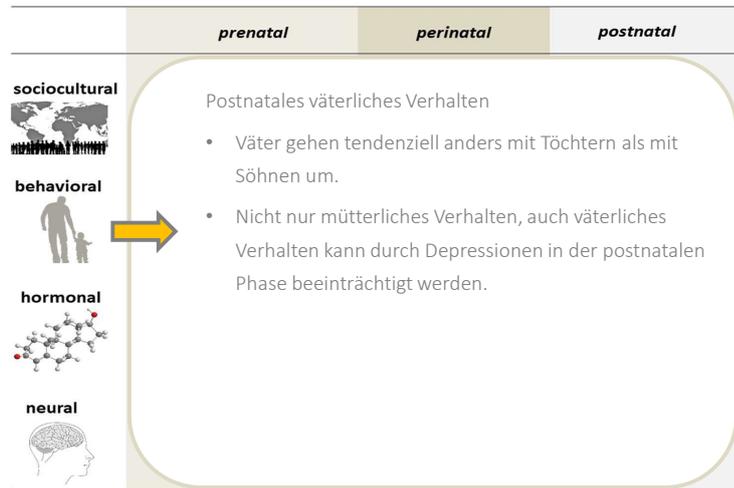
11.11.2022

(Mascaro et al. 2017)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

38

Die Rolle der Väter



39

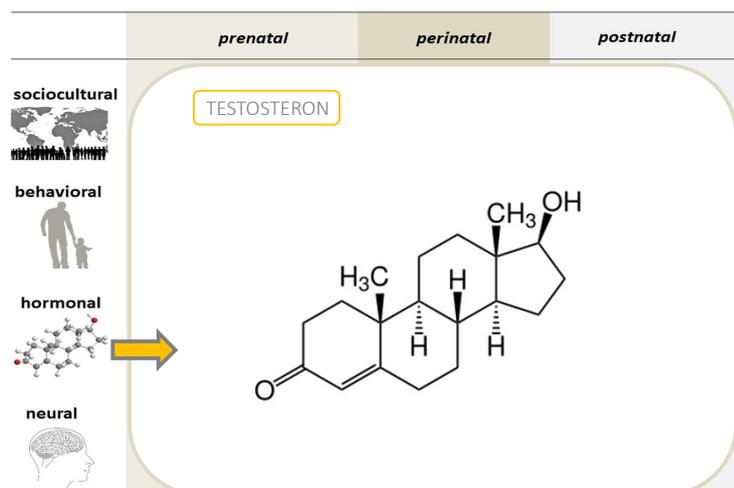
11.11.2022

(Bakermans-Kranenburg et al. 2019, S. 247 ff)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

39

Die Rolle der Väter



40

11.11.2022

(Edelstein et al. 2017; s. a. Gettler et al. 2011; Kuo et al. 2018; Abraham und Feldman 2018; Bakermans-Kranenburg et al. 2019)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

40

Die Rolle der Väter

Väter

The role of testosterone in social interaction

Christoph Eisenegger¹, Johannes Haushofer² and Ernst Fehr²

¹Behavioral and Clinical Neuroscience Institute, Department of Experimental Psychology, Downing Street, University of Cambridge, CB2 3EB, UK
²Department of Economics, Laboratory for Social and Neural Systems Research, University of Zurich, Blumlisalpstrasse 10, 8006 Zurich, Switzerland

Although animal researchers established the role of testosterone as a 'social hormone' decades ago, the investigation of its causal influence on human social behaviors has only recently begun. Here, we review and discuss recent studies showing the causal effects of testosterone on social interactions in animals and humans, and outline the basic neurobiological mechanisms that might underlie these effects. Based on these recent findings, we argue that the role of testosterone in human social behavior might be best understood in terms of the search for, and maintenance of, social status.

and humans suggests that testosterone drives a more general repertoire of motivated behaviors, often subsumed under the concept of dominance behavior [1]. Dominance behavior refers to the motivation of an individual to achieve or maintain a high social status, which appears to be achieved non-aggressively in primates [15]. Thus, been shown to induce a testosterone response [1]. In particular, testosterone levels rise within minutes in anticipation of both physical and non-physical competitive situations; for example, dyadic food competition in chimpanzees [30], or tennis, chess or domino tournaments in humans (reviewed in [31]).

41

11.11.2022

(Eisenegger et al. 2011)

Symposium FRÖHE HILFEN
 Schloss Seggau / Leibnitz /
 Südsteiermark

41

Die Rolle der Väter

Väter

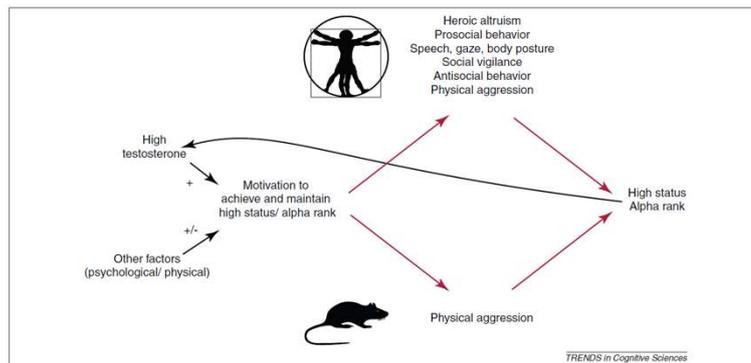


Figure 1. Illustration of the different means used by rodents and humans to achieve and maintain high status and/or alpha rank. High or acutely rising testosterone levels probably have a positive influence on the status motive, and achievement of a high status position might then increase testosterone further. Other factors (psychological or physical) might facilitate and/or inhibit this motivation independently of testosterone.

42

11.11.2022

(Eisenegger et al. 2011)

Symposium FRÖHE HILFEN
 Schloss Seggau / Leibnitz /
 Südsteiermark

42

Die Rolle der Väter

	<i>prenatal</i>	<i>perinatal</i>	<i>postnatal</i>	
<p>sociocultural</p>  <p>behavioral</p>  <p>hormonal</p>  <p>neural</p> 	<div style="border: 1px solid gray; border-radius: 15px; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"> <p style="text-align: center; border: 1px solid orange; display: inline-block; padding: 2px 5px;">TESTOSTERON</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Verlauf der Schwangerschaft beginnt das Testosteron bei werdenden Vätern abzusinken. </div>			

43 11.11.2022
(Gettler et al. 2011; Abraham und Feldman 2018; Bakermans-Kranenburg et al. 2019)
Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

43

Die Rolle der Väter

Geburt eines Vaters

Original Research Article

Prenatal Hormones in First-Time Expectant Parents: Longitudinal Changes and Within-Couple Correlations

ROBIN S. EDELSTEIN,^{1*} BRITNEY M. WARDECKER,¹ WILLIAM J. CHOPIK,¹ AMY C. MOORS,^{1,2} EMILY L. SHIPMAN,¹ AND NATALIE J. LIN²

¹Department of Psychology, University of Michigan, Ann Arbor, Michigan 48109
²Department of Women's Studies, University of Michigan, Ann Arbor, Michigan 48109

Objectives: Expectant mothers experience marked hormone changes throughout the transition to parenthood. Although similar neuroendocrine pathways are thought to support maternal and paternal behavior, much less is known about prenatal hormone changes in expectant fathers, especially in humans.

Methods: We examined longitudinal changes in salivary testosterone, cortisol, estradiol, and progesterone in 29 first-time expectant couples (N = 58). Couples were assessed up to four times throughout the prenatal period, at approximately weeks 12, 20, 28, and 36 of pregnancy. We also examined within-couple correlations in hormones. Data were analyzed using dyadic growth curve modeling.

Results: As expected, women showed large prenatal increases in all four hormones. Men showed significant prenatal declines in testosterone and estradiol, but there were no detectable changes in men's cortisol or progesterone. Average levels of cortisol and progesterone were significantly positively correlated within couples.

Conclusions: The current study represents one of the most extensive investigations to date of prenatal hormones in expectant couples. It is also the first study to demonstrate prenatal testosterone changes in expectant fathers and within-couple correlations in progesterone. We discuss implications of these findings for parental behavior and adjustment. *Am. J. Hum. Biol.* 27:317–325, 2015. © 2014 Wiley Periodicals, Inc.

44 11.11.2022
(Edelstein et al. 2015)
Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

44

Die Rolle der Väter

	<i>prenatal</i>	<i>perinatal</i>	<i>postnatal</i>
<p>sociocultural </p> <p>behavioral </p> <p>hormonal </p> <p>neural </p>	<div style="border: 1px solid #FFD700; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">TESTOSTERON</div> <ul style="list-style-type: none"> Im Verlauf der Schwangerschaft beginnt das Testosteron bei werdenden Vätern abzusinken. Werdende Väter mit einer hohen Testosteron-Absenkung sind postpartal tendenziell mehr in Säuglingsbetreuung und Haushaltsaufgaben eingebunden. 		

45
11.11.2022

(Gettler et al. 2011; Abraham und Feldman 2018; Bakermans-Kranenburg et al. 2019)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

45

Die Rolle der Väter

Geburt eines Vaters

Prospective and Dyadic Associations between Expectant Parents' Prenatal Hormone Changes and Postpartum Parenting Outcomes

Robin S. Edelstein^a, William J. Chopik^b, Darby E. Saxbe^c, Britney M. Wardecker^a, Amy C. Moors^d, and Onawa P. LaBelle^a

Bei Vätern wird die Testosteronfreisetzung bereits pränatal heruntergefahren. Größere Absenkungen der Hormonkonzentration sagten eine stärkere Eingebundenheit in der Säuglingsbetreuung und den Haushaltsaufgaben nach der Geburt voraus. Die Frauen, deren Partner eine stärkere Absenkung aufwiesen, berichteten, dass sie viel Unterstützung erhalten würden (Edelstein et al. 2017).

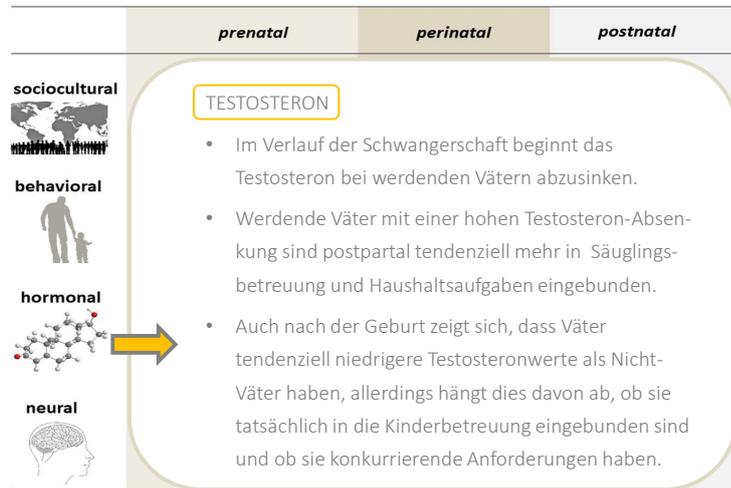
46
11.11.2022

(Edelstein et al. 2017; s. a. Gettler et al. 2011; Kuo et al. 2018; Abraham und Feldman 2018; Bakermans-Kranenburg et al. 2019)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

46

Die Rolle der Väter



47

11.11.2022

(Gettler et al. 2011; Abraham und Feldman 2018; Bakermans-Kranenburg et al. 2019)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

47

Die Rolle der Väter

Interaktion und Testosteron

Die Absenkung der Testosteronfreisetzung ist vor allem dann gegeben, wenn Väter sich mehrere Stunden am Tag mit dem Kind beschäftigen (Gettler et al. 2011).

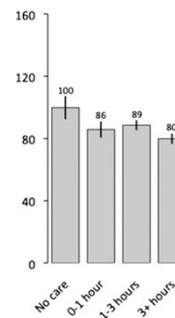


Fig. 3. 2009 AM and PM T values among fathers varying in daily physical childcare. Values were derived from regressing T on daily paternal caregiving, controlling for time of saliva collection, usual wake time (AM), sleep quality, psychosocial stress, and number of children, with fathers who reported no involvement in childcare as the comparison group. No care (n = 34), 0-1 h (n = 37), 1-3 h (n = 139), 3+ h (n = 102). Regression models were calculated with robust SEs. ^aP = 0.020; ^bP = 0.044; ^cP = 0.015. AM model: R² = 0.047; PM model: R² = 0.046. Error bars indicate SEM.

48

11.11.2022

(Gettler et al. 2011)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

48

Die Rolle der Väter

Interaktion und Testosteron

Je intensiver die väterliche Interaktion mit dem Kind, hier in einer Testsituation, desto ausgeprägter die väterliche Testosteronabsenkung (Storey et al. 2011).

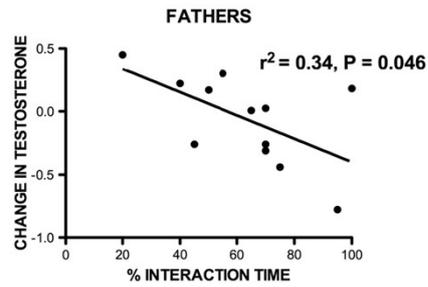


Fig. 4. Relationship between the decrease in testosterone and the percentage of time that fathers (top) and mothers (bottom) directly interacted with the child during the 'with-child' test. Testosterone levels decreased more when fathers spent more time and mothers spent less time with the toddler during the test.

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

Die Rolle der Väter

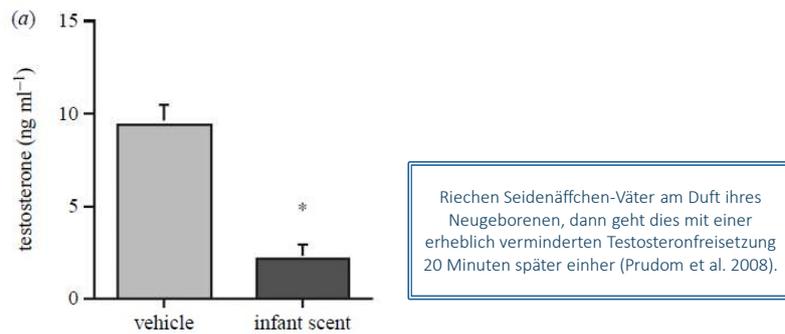


(Gettler et al. 2011; Abraham und Feldman 2018; Bakermans-Kranenburg et al. 2019)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

Die Rolle der Väter

Testosteron-Reduktion bei Seidenäffchen durch den Geruch des Neugeborenen



51

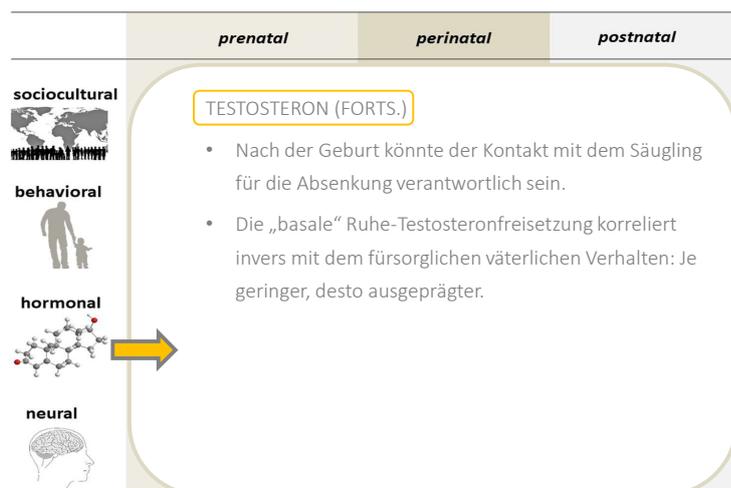
11.11.2022

(Prudom et al. 2008).

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

51

Die Rolle der Väter



52

11.11.2022

(Gettler et al. 2011; Abraham und Feldman 2018;
Bakermans-Kranenburg et al. 2019)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

52

Die Rolle der Väter

Ruhe-Testosteronfreisetzung und väterliches Verhalten

Die Korrelation des väterlichen Ruhe-Testosterons im Speichel mit fürsorglichem elterlichen Verhalten zeigt: Eine geringere Ruhe-Freisetzung des Testosterons geht einher mit fürsorglicherem väterlichen Verhalten: Väter neigen mehr dazu, ihre Kinder gefühlvoll zu berühren, sie anzusehen und ihre Stimmlage anzupassen. Säuglinge reagieren auf eine geringere Ruhe-Testosteronfreisetzung mit einer längeren Blickdauer und einer geringeren Negativität in ihren Gefühlen und ihren Äußerungen – sie quengeln weniger (Weisman et al. 2014).

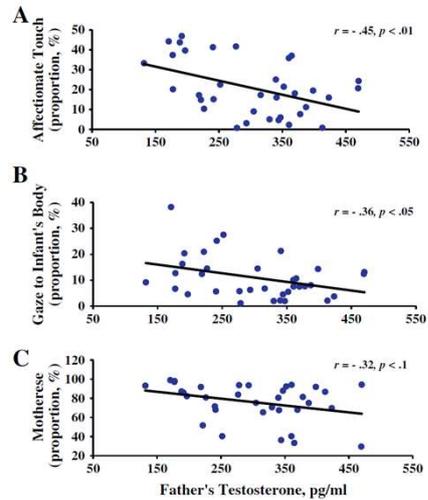


Fig. 1. Scatter plots of the correlations between father's basal Testosterone level (pg/ml) and Father's (A) affectionate touch; (B) gaze to infant's body; (C) infant-directed vocalization ('motherese').

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

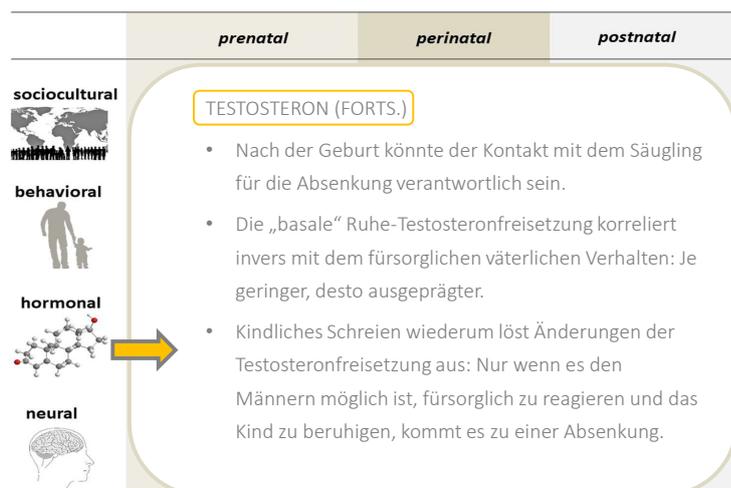
53

11.11.2022

(Weisman et al. 2014)

53

Die Rolle der Väter



(Gettler et al. 2011; Abraham und Feldman 2018; Bakermans-Kranenburg et al. 2019)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

54

11.11.2022

54

Die Rolle der Väter

Testosteron und Babyschreien

Baby cries and nurturance affect testosterone in men

Sari M. van Anders ^{a,b,*}, Richard M. Tolman ^c, Brenda L. Volling ^d

^a Department of Psychology, University of Michigan, 530 Church St., Ann Arbor, MI 48109, USA
^b Department of Women's Studies, Program in Neuroscience, University of Michigan, 266 South State Street, Ann Arbor MI 48109, USA
^c School of Social Work, University of Michigan, 1080 South University, Ann Arbor, MI 48109, USA
^d Department of Psychology, University of Michigan, 530 Church St., Ann Arbor, MI 48109, USA

<p>ARTICLE INFO</p> <p><small>Article history:</small> Received 18 August 2011 Revised 23 September 2011 Accepted 24 September 2011 Available online 1 October 2011</p> <p><small>Keywords:</small> Androgen Testosterone Paternal behavior Infant Nurturance Cries Paternal care</p>	<p>ABSTRACT</p> <p>Testosterone (T) is generally theorized within a trade-off framework that contrasts parenting and low T with competitive challenges and high T. Paradoxically, baby cries increase T, prompting questions of whether T or its behavioral expression has been mischaracterized. We tested 55 men using a novel interactive infant doll paradigm, and results supported our hypotheses. We showed for the first time that baby cries do decrease T in men, but only when coupled with nurturance responses. In contrast, baby cries triggered from nurturance responses increased T. These findings highlight the need to partition infant cues and interactions into nurturance versus competitive-related contexts to more accurately conceptualize T, as per the Sternel-Pipede Theory of Social Bonds. This experiment also supports the utility of this paradigm for studying effects of infant interactions on hormonal responses, which may provide critical insights into ameliorating the darker sides of caregiving (e.g. anger, frustration, violence) and enhancing the positive sides (e.g. intimacy, nurturance, reward). <small>© 2011 Elsevier Inc. All rights reserved.</small></p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Das Schreien eines Babys kann die Testosteronfreisetzung senken, allerdings nur, wenn es den Vätern möglich ist, fürsorglich zu reagieren, wenn nicht, steigt die Freisetzung an (van Anders et al. 2012).

55
11.11.2022
(Van Anders et al. 2012)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz / Südsteiernmark

55

Die Rolle der Väter

Testosteron und Babyschreien

Infant Crying Levels Elicit Divergent Testosterone Response in Men

Emma Roelke, Monica Raiss, Sarah King, Jennie Lytel-Sternberg & Debra M. Zeifman

Pages 55-61 | Published online: 01 Feb 2019

Download citation | <https://doi.org/10.1080/15295192.2019.1555425> | [Check for updates](#)

▼

SYNOPSIS

Objective. Lower baseline testosterone (T) among men is generally associated with more sympathetic and nurturant responses to infant stimuli. The effect of exposure to infant crying on men's levels of T, however, is not well understood. The present study aimed to measure men's T responses to high and low levels of infant crying. **Design.** Changes in fathers' (n = 18) and non-fathers' (n = 28) salivary T levels from baseline were measured in response to caring for an infant simulator programmed to cry often (high-demand condition) or infrequently (low-demand condition) during a 20-min caregiving simulation. **Results.** Men exposed to low-demand conditions exhibited significant T reductions from baseline, whereas men in high-demand conditions exhibited increases in T. Compared to men who displayed decreases in T following the caregiving simulation, men who displayed increases in T provided less sensitive care. **Conclusions.** Results suggest a potential role of high levels of crying in provoking physiological reactions among men that may set the stage for hostile or aggressive responses. More research is needed to illuminate contextual factors that contribute to men's variable responses to infant crying.

Wenn Männer in einer Simulation ein immer wieder schreiendes Baby hören, steigt die Testosteronfreisetzung an, hören sie hingegen ein nur gelegentlich schreiendes Baby, wird sie abgesenkt (Roelke et al. 2019).

56
11.11.2022
(Roelke et al. 2019)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz / Südsteiernmark

56

Die Rolle der Väter

Testosteron und Babyschreien

What Men Do When a Baby Cries: Increasing Testosterone May Lead to Less Nurturant Care but More Environmental Vigilance

Peipei Setoh and Gianluca Esposito

SYNOPSIS

Infants' crying modulates parental behaviors, which in turn, ideally, lead to calming the infant. The mutually beneficial reciprocity between infants' and parents' behaviors is conserved across mammalian species. Although some studies highlight similarities in responses to infant cries across gender, other studies report differences in their behaviors and brain activity. Zeifman and colleagues in this Special Issue found that high levels of infant crying can trigger increases in testosterone in men, which is accompanied by less sensitive caregiving. Some interpret males' lack of sensitive caregiving as neglectful, but these results could be considered as evolutionarily adaptive. Specifically, increases in testosterone levels from intense infant cries could lead to increased vigilance and alertness toward external stimuli, and thus allow males to be better equipped to protect their young.

Hypothese:
 Es könnte sein, dass sehr intensives kindliches Schreien Männer in einen Zustand einer erhöhten Wachsamkeit in Richtung externer Reize versetzt und sie somit darauf vorbereitet, ihre Nachkommen zu verteidigen (Setoh und Esposito 2019).

57
11.11.2022
(Setoh und Esposito 2019)

Symposium FRÜHE HILFEN
 Schloss Seggau / Leibnitz /
 Südsteiermark

57

Die Rolle der Väter

	<i>prenatal</i>	<i>perinatal</i>	<i>postnatal</i>	
<div style="margin-bottom: 10px;"> sociocultural </div> <div style="margin-bottom: 10px;"> behavioral </div> <div style="margin-bottom: 10px;"> hormonal </div> <div> neural </div>	<div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 15px; padding: 10px; margin-bottom: 5px;"> TESTOSTERON (FORTS.) </div> <ul style="list-style-type: none"> Nach der Geburt könnte der Kontakt mit dem Säugling für die Absenkung verantwortlich sein. Die „basale“ Ruhe-Testosteronfreisetzung korreliert invers mit dem fürsorglichen väterlichen Verhalten: Je geringer, desto ausgeprägter. Kindliches Schreien wiederum löst Änderungen der Testosteronfreisetzung aus: Nur wenn es den Männern möglich ist, fürsorglich zu reagieren und das Kind zu beruhigen, kommt es zu einer Absenkung. 			

58
11.11.2022
(Gottler et al. 2011; Abraham und Feldman 2018; Bakermans-Kranenburg et al. 2019)

Symposium FRÜHE HILFEN
 Schloss Seggau / Leibnitz /
 Südsteiermark

58

Die Rolle der Väter

Keine Angst, die Testosteron -Absenkung „bildet sich zurück“!! 😊



59

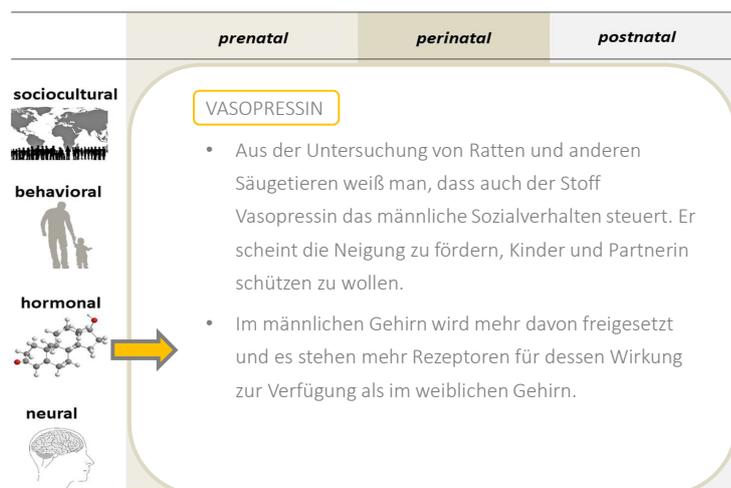
11.11.2022

(Weisman et al. 2014)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

59

Die Rolle der Väter



60

11.11.2022

v(Abraham und Feldman 2018; Bakermans-Kranenburg et al. 2019)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

60

Die Rolle der Väter

	<i>prenatal</i>	<i>perinatal</i>	<i>postnatal</i>	
<p>sociocultural </p> <p>behavioral </p> <p>hormonal </p> <p>neural </p>	<div style="border: 1px solid #4F81BD; border-radius: 15px; padding: 10px; background-color: #FFF9C4;"> <p style="margin: 0;">VASOPRESSIN (FORTS.)</p> <ul style="list-style-type: none"> Auch beim Menschen könnte das Vasopressin väterliches Bindungsverhalten beeinflussen, so fördert die Verabreichung von Vasopressin an werdende Väter die Aufmerksamkeit für virtuelle Baby-Avatare und beeinflusste die Reaktion auf Geräusche von schreienden Säuglingen. </div>			
61	11.11.2022	(Gettler et al. 2011; Abraham und Feldman 2018; Bakermans-Kranenburg et al. 2019)	<p style="font-size: small;">Symposium FRÖHE HILFEN Schloss Seggau / Leibnitz / Südsteiermark</p>	

61

Die Rolle der Väter

	<i>prenatal</i>	<i>perinatal</i>	<i>postnatal</i>	
<p>sociocultural </p> <p>behavioral </p> <p>hormonal </p> <p>neural </p>	<div style="border: 1px solid #4F81BD; border-radius: 15px; padding: 10px; background-color: #FFF9C4;"> <p style="margin: 0;">OXYTOCIN</p> <ul style="list-style-type: none"> Auch bei Vätern fördert Oxytocin fürsorgliches elterliches Verhalten. Je höher der Oxytocin-Spiegel, desto mehr neigen Väter zu stimulierendem Verhalten, etwa stimulierenden Berührungen oder das Zeigen von Objekten. </div>			
62	11.11.2022	(Gordon et al. 2010, Naber et al. 2010; Weisman et al. 2012)	<p style="font-size: small;">Symposium FRÖHE HILFEN Schloss Seggau / Leibnitz / Südsteiermark</p>	

62

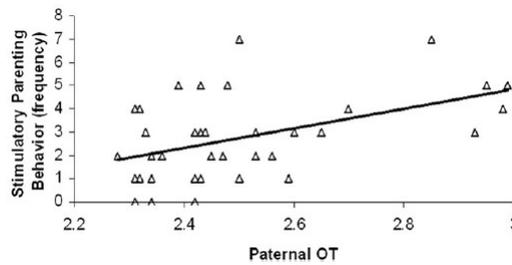
Die Rolle der Väter

Oxytocin and the Development of Parenting in Humans

Ilanit Gordon, Orna Zagoory-Sharon, James F. Leckman, and Ruth Feldman



Je höher die Oxytocinfreisetzung von Vätern im ersten Lebensjahr ihres Kindes, desto mehr neigen sie dazu, ihre Kinder stimulierend zu berühren oder ihnen Objekte zu zeigen (Gordon et al. 2010)



63

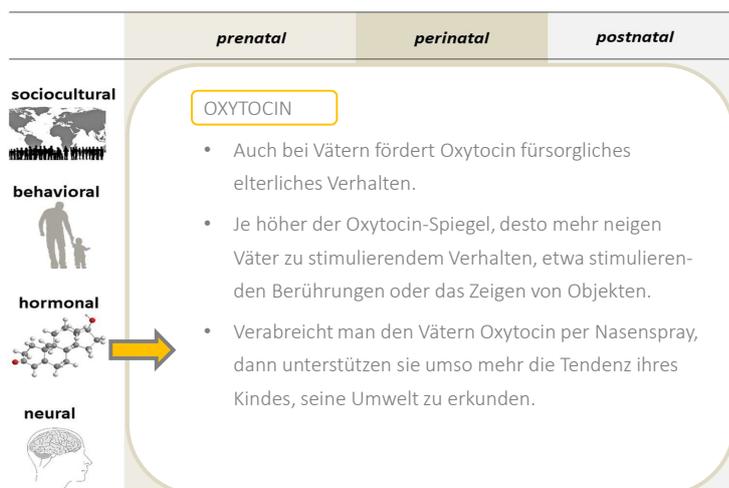
11.11.2022

(Gordon et al. 2010; Bild: MS Office)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

63

Die Rolle der Väter



64

11.11.2022

(Gordon et al. 2010, Naber et al. 2010; Weisman et al. 2012)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

64

Die Rolle der Väter



Intranasal oxytocin increases fathers' observed responsiveness during play with their children: A double-blind within-subject experiment

Fabienne Naber^{1,*}, Herman van Engela²

¹Centre of Child and Family Stud.
²Radboud Magnus Institute of Health The Netherlands

Received 28 February 2010; revised

KEYWORDS
Parenting;
Sensitivity;
Fathers;
Oxytocin;
Toddlers;
Intervention

Summary Recent correlational studies showed that oxytocin is associated with parenting style in humans as in other mammals. Here the first double-blind, placebo-controlled, within-subject experiment with intranasal oxytocin administration is presented. Subjects were 17 fathers with their toddler, observed in two play sessions of 15 min each with an intervening period of 1 week. **In the oxytocin condition fathers were more stimulating of their child's exploration than in the placebo condition, and they tended to show less hostility.** Parent training experiments might be combined with intranasal oxytocin administration to test differential and cumulative effects of traditional, interaction-focused versus pharmaceutical treatments.

© 2010 Elsevier Ltd. All rights reserved.

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

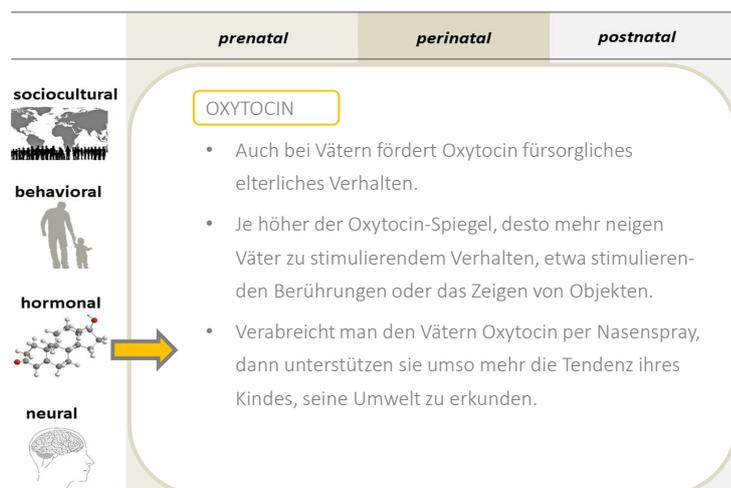
65

11.11.2022

(Naber et al. 2010; Bild: MS Office)

65

Die Rolle der Väter



Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

66

11.11.2022

(Gordon et al. 2010, Naber et al. 2010; Weisman et al. 2012)

66

Die Rolle der Väter

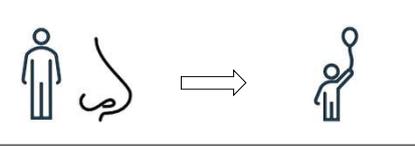
	<i>prenatal</i>	<i>perinatal</i>	<i>postnatal</i>	
<p>sociocultural</p>  <p>behavioral</p>  <p>hormonal</p>  <p>neural</p> 	<div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 15px; padding: 10px; background-color: #FFF9E6;"> <p style="border: 1px solid orange; display: inline-block; padding: 2px;">OXYTOCIN (FORTS.)</p> <ul style="list-style-type: none"> Auch bei den Babys, deren Väter Oxytocin per Nasenspray erhalten hatten, zeigen sich Effekte der Oxytocinverabreichung: die Oxytocinkonzentration im Speichel und auch das Verhalten werden beeinflusst. </div>			

67
11.11.2022
(Gordon et al. 2010, Naber et al. 2010; Weisman et al. 2012)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

67

Die Rolle der Väter





Oxytocin Administration to Parent Enhances Infant Physiological and Behavioral Readiness for Social Engagement

Omri Weisman, Orna Zagoory-Sharon, and Ruth Feldman

Background: The social milieu provides the context for the organism's survival, endurance, and adaptation. In mammals, social participation originates within the parent-infant bond and is supported by the oxytocin (OT) system, whose functioning is transmitted from parent to child through patterns of parental care. Human studies indicate that OT administration increases affiliative behavior, including trust, empathy, and social reciprocity. Here, we examine whether OT administration to parent can enhance physiological and behavioral processes that support parental social engagement but, moreover, can have parallel effects on the infant.

Methods: Utilizing a double-blind, placebo-controlled crossover design, 35 fathers and their 5-month-old infants were observed twice following administration of OT or placebo to father in the face-to-face still-face paradigm. Parent and infant salivary OT were assessed at multiple time points, respiratory sinus arrhythmia (RSA) was measured in the three face-to-face still-face episodes, and social behaviors of the parent and child were micro-coded for indices of social engagement.

Results: Oxytocin administration increased father salivary OT, RSA during free play, and key parenting behaviors that support parental-infant bonding. Parallel increases were also found in the infant's salivary OT, RSA response, and engagement behavior, including social gaze, exploration, and social reciprocity.

68
11.11.2022
(Weisman et al. 2012; Bild: MS Office)

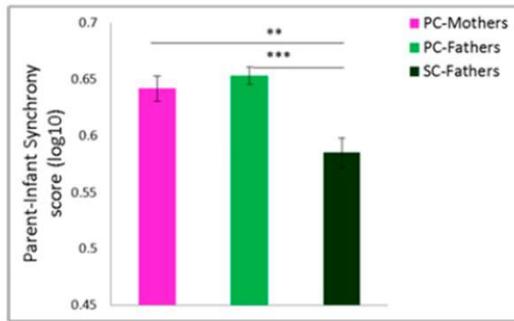
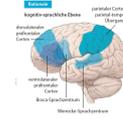
Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

68

Die Rolle der Väter

Bedeutung der väterlichen Eingebundenheit:

Erkenntnisse aus dem Vergleich primärer und sekundärer Väter



Sowohl primäre Mütter als auch primäre Väter haben ein hohes Maß an Synchronizität mit ihren Kindern und können sich gut an die Bedürfnisse des Kindes anpassen, die sekundären Väter signifikant weniger. Untersuchungen der Hirnaktivität legen nahe, dass bei den sekundären Vätern eher kognitive Bereiche im Umgang mit den Kindern aktiv sind, bei den primären eher emotionale (Abraham et al. 2014).

71

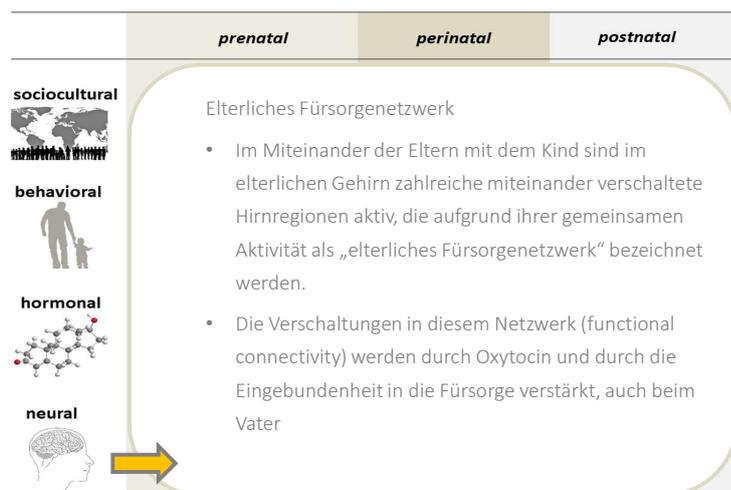
11.11.2022

(Abraham et al. 2014)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

71

Die Rolle der Väter



72

11.11.2022

(Feldman et al. 2015)

Symposium FRÜHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

72

Die Rolle der Väter

Bedeutung der väterlichen Fürsorge für das Kind



73

11.11.2022

(Bakermans-Kranenburg et al. 2019)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

73

Die Rolle der Väter

Kinder feinfühligere und unterstützender Väter haben mit größerer Wahrscheinlichkeit

- eine hohe soziale Kompetenz
- positive Freundschaften im Schulumfeld
- eine hohe Neigung, komplex zu spielen
- bessere sprachliche Fähigkeiten
- eine bessere Fähigkeit zur Emotionsregulation



11.11.2022

(für eine Übersicht s. Cabrera et al. 2018)

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

74

Die Rolle der Väter

Warum müssen wir das wissen?



11.11.2022

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

75

Die Rolle der Väter

Das Wissen um biologisch bedingte Geschlechts-
unterschiede im elterlichen Verhalten kann...

- * ... dem Vater helfen, Verständnis für sich selbst
aufzubringen und selbstbewusst als Vater zu agieren.
- * ... der Mutter helfen, für den Vater Verständnis
aufzubringen und Unterschiede zu akzeptieren
- * ... beide ermutigen, die Fürsorge sinnvoll zu teilen



11.11.2022

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

76

Die Rolle der Väter

Das Wissen um die Bedeutung der väterlichen Fürsorge für das Kind kann

- * ... den Vater motivieren, sich noch mehr in der Betreuung zu engagieren.
- * ... die Mutter motivieren, loszulassen, wenn der Vater bereit ist, sich mehr in der Fürsorge einzubringen



11.11.2022

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark

77

Für Vorträge und Fortbildungen:

nicole.strueber@gmail.com

www.nicolestrueber.de



78

11.11.2022

Symposium FRÖHE HILFEN
Schloss Seggau / Leibnitz /
Südsteiermark78

78